

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1752

1.5.1752 (No. 18)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-909504](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-909504)

Olden-



burgische

wöchentl.

Anzeigen.

Montags den 1. May 1752.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1. Johann Hanneken hat von denen Gebrüdern Schulenburg in Bremen, und zwar Jürgen Jochim Schulenburg 30. Zücker und von Nicolaus Schulenburg 12 Zücker Ellenserdammer Groden Land erkauf. Die Angabe ist den 13. Junii a. c. auf hiesiger königl. Regierungs Cansley.
2. Weyland Jde Jantzen Erben haben ihres zu Pfieswarden, Blexer Bogten, belegenes halb Zücker Landes an Elcke Abcken verkauft. Den 12. Junii h. a. ist die Angabe bey dem övelgönnischen Landgericht.
3. Es hat Bruncke Schnitcker zu Linswege seine bey Burgforde an dem Herrschafft. Unlande belegene Wische oder Göhle an Johann Hellwieg verkauft. Am 29. May ist die Angabe bey dem neuenburgischen Landgericht.

II. Getreidepreise.

Ostfrieschen Weizen	72 Rthlr.	Ostfries. Wintergersten	36-40 Rthlr.
Wurster Rocken	57-58 "	Sommergersten	28-30 "
Bonen	43 "	S	III. Private

III. Privatsachen.

1. Paul Wispeler als Vormund ist gesonnen, weyl. Lovies Wispelers Fahrzeug, so von 12 Last groß und 8 Jahr alt, auch mit Anker, Segel, Tackel und Tauen wohl versehen ist, um einen wohlfeilen Preis aus der Hand zu verkaufen. Die Liebhaber können sich bey dem Vormund zu Etwarden melden.
2. Der Herr Premier-Lieutenant von Breunack ist gesonnen, am 8. May h. a. in dem Wirthshause zu Stollhamm von seinem in der Stollhammer Bogtey belegenen Ländereyen 45½ Zück grün Land entweder zu weyden oder zu mehen zu verheuren.

* * * * *

Folgendes hat der Herr Pastor Steffens eingesandt.

Zum Oldenbrock befinden sich an Hausleuten Häusern oder Bauen 69.
an Köterstädten 93.

Die Zahl der sämtlichen Seelen beläuft sich gegenwärtig auf 959. 17. Personen so daselbst im vorigen Jahre gestorben mit 30 multipliciret macht nur 510. wäre der Ueberschuß 449. Es müste sich also aus einer größern Summe und mehren Jahren eins ins andere gerechnet, ergeben, ob der Satz, daß die Zahl der verstorbenen mit 30 multipliciret die Zahl der Lebendigen bestimme, seine Richtigkeit habe.

**Verfolg der Beschreibung und Benennung der Diebes-
Bände aus Münster.**

4. Jude Jacob Berliner auch Israel genannt, wäre ohngefehr 50 Jahr alt, mittelmäßiger Statur, und mittelmäßig vom Leibe, hätte einen kurzen Hals, schwarze Haare, und eine kahle Platte, trüge aber oftmahlen eine braune Peruque, oder eine sammetten Juden-Mütze unterm Huth, hätte einen Hieb oder Schaden an der einen Hand unter dem kleinen Finger, wäre ansonst geschwind auf den Füßen, und hätte dicke Waden. Sein Weib wäre auch ohngefehr 50 Jahr alt, ganz dürre und mager, hätte schwarzbraune Haare, und drey Kinder bey sich, nemlich einen Jungen und zwey Mädgens. Der Junge wäre klein, und etwa 20 Jahr alt, hätte schwarze krause Haare und schwarze Augen, und nennete sich Hiele. Die beyden Mädgens wären 10. 12. ad 13. Jahren alt.
5. Jude Izig Berliner, des Jacob Berliner Bruder, wäre kleiner Statur und mageren Leibes, 40. bis 50 Jahren alt, blassen mageren Angesichts, schlecht von Haaren am Bart, hätte braune Augen und schlechte dünne schwarze

schwarze Haare, auch eine kahle Platte, dem Ansehen nach, als wann er bösen Grind auf dem Kopf vormahlen gehabt hätte, im Gesicht, und wie vermeynte, unterm linken Auge, hätte einen Schaden, so mit einem Hirschfänger gehauen seyn solte. Dieser führete Weib und Kinder bey sich, und gingen sie schlecht in Kleidung.

6. Jude Judas, des Jacobs Berliner Schwieger-Sohn, wäre kleiner Statur, mittelmäßigen Leibes, ohngefehr 30 Jahren alt, hätte schwarze Haare, und schwarzen Bart, so er aber abscheren ließ, führte zum Weib des Jacob Berliner Tochter bey sich, und hätte mit derselben einen Bubens ohngefehr ein Jahr alt.
7. Jude Leib, oder Leibmann, wäre etliche 40 Jahren alt, kurz gedrungener Statur, und dick vom Leibe, dicken blattermäßigen Angesichts mit braunen etwas gekräuselten Haaren.
8. Jude Mausche Holländer, wäre ein grosser starker Kerl, hätte schwarze braune flache nicht gar lange Haare, schwarzbraune Augen, und einen schwarzen Bart, so er insgemein gang ab oder im Cirkel scheren ließ. Dieser ritte insgemein zu Pferd, und handelte auch zuweilen mit Pferden; thäte sich zu Grepzig im Anhalt-Dessauschen aufhalten.
9. Jude Jäckel, wäre ein grosser Kerl, ohngefehr 35 Jahren alt, hätte schwarze krause Haare, braune Augen, und einen braunen Bart, wäre länglichen Angesichts, mageren Leibs, führe ein Weib bey sich, ganz kleiner Statur, bleichen Angesichts, welche mit ein gering Krängen von Band-Werk herum zu gehen pflegte; dieser Jöckel aber solte vor kurzer Zeit das eine Auge verlohren haben.
10. Jude Leib Kauf-Wenzel, wäre mittelmäßiger Statur, liesse den Kopf etwas vorüber hencken, wäre 28 bis 30 Jahren alt, blattermäßigen Angesichts, mit schwarz krausen Haaren, schwarzen Augen, und einen spitzigen schwarzen Bart, führe ein Weib mit sich, langer Statur, so den Kopf gleichfalls vorüber hencken liesse, mit welcher er über zwey Jahr verheyrahtet, aber im vorigen Frühjahr noch keine Kinder gehabt.
11. Jude Abraham Hochstedder oder Hoffstedder, des obgedachten Juden Salomons Hochsted oder Hoffstedder Bruder, wäre ein paar Jahr älter als dessen Bruder Salomon, sonsten aber demselben von Statur gleich.
12. Des vorgedachten David Meyer Schwager, mit Nahmen Nachmühl, wäre ein kleiner Kerl, mageren Leibes und mageren bleichen Angesichts, ohngefehr 30 Jahren alt, hätte rothe krause Haare und rothen Bart, hausrte mit



- mit kleinen Waaren, als Spangen, Band-Werk, Brillen und dergleichen.
13. Jude Salomon Behlen, wäre ohngefehr 27 Jahr alt, mittelmäßiger schmaler Statur, klein von Gesicht, mit krausen braunen Haaren.
 14. Jude Michael Frisbürger, ohngefehr 40 Jahren alt, wäre kleiner Statur, und trüge eine weisse Peruque.
 15. Jude Michael, wäre ein junger Kerl, mittelmäßiger Statur, etliche 20 Jahren alt, und blassen Angesichts, hätte flache braune Haare, und bräunliche Augen, noch keinen Bart.
 16. Jude Gaim, ohngefehr 30 Jahren alt, wäre ein grosser dicker Kerl, roth von Angesicht, hätte einen breiten Kinn, licht-braune schlichte Haare, und thäte schier wie ein Christ aussehen.
 17. Jude Holmack, wäre ein grosser langer Kerl, ganz schwarz von Gesicht und Haaren, etliche 20 Jahren alt. Dessen Weib wäre ohnlängst hochschwanger gewesen, und würde selbige wirklich im Kind-Bette seyn, oder erster Tags darin verfallen.
 18. Jude Suifmann, wäre ein kleiner Kerl, ziemlicher massen gefest, ohngefehr 30 Jahren alt, weißlichten Angesichts, mit weißlichen Haaren und grauen Augen. Dieser hätte vor zwey Jahren zu Hüts im Gelders Land des zu Krickenbeck justificirten Juden Wittib geheyrathet.
 19. Jude Leib oder Leiff, wäre ziemlich grosser Statur, stark vom Leibe, ohngefehr 30 Jahren alt, schwarzlichen Angesichts, mit schwarz-braunen Augen und schwarzen Haaren, trüge auch zuweilen eine Peruque, und führete bey sich ein schönes Weib mit Kindern.
 20. Jude Herz, wäre ziemlich grosser Statur, ohngefehr 27 Jahren alt, weißlichen Angesichts, mit schwarz-braunen Augen und schwarz-krausen Haaren, führete ein Weib bey sich, kleiner Statur, und hätte dieselbe vor zwey Jahren noch keine Kinder gehabt.
 21. Jude Jössel, sonst Joseph genant, so ein Lustspringer, und bey Frankfurt von Dannen seyn sollte, wäre mittelmäßiger Statur, schönen Angesichts, und weil er keinen Bart tragen thäte, könnte man denselben nicht für einen Juden erkennen; solte auch vor ein halb Jahr diesswegen, daß er sich für einen Juden nicht angegeben, in Edlin arrestirt gewesen seyn, auch wäre derselbe vor ohngefehr 2 Jahren zu Lippstadt gefänglich gehalten, allda aber, oder auf dem Weg nach Wesel der Wacht entsprungen: übrigens solte in der Lippstadt ein gallonirtes Camisol angehabt, und ein Pferd geritten haben, so im Stich gelassen. Dieser Jude Jössel, oder der sogenannte Springer, weil er einige Künste mit springen zu machen pflegt, soll nach Beschreibung der Elevischen Liste vom 4. Junii 1751. aus dem Zwenbrückschen gebürtig seyn, und bey Sr. Durchl. dem Herzog von Zwenbrück einige Zeit als Bereuter gedient haben, und daran besonders zu erkennen seyn, daß demselben die Knöchel an denen Füßen ganz dick, und von der in Frankreich außgehenden Cortur außwärts ständen. (Die Fortsetzung künftig.)